

Logau, Friedrich von: 15. (1630)

1 Mars darff keinen Advocaten,
2 Der ihm außführt seine Thaten;
3 Keinem hat er nichts genummen,
4 Wo er nichts bei ihm bekummen.
5 Keinem hat er nichts gestohlen;
6 Dann er nam es unverholen.
7 Keinen hat er ie geschlagen,
8 Der sich ließ bey zeiten jagen.
9 Was er von der Strasse klaubet,
10 Ist gefunden, nicht geraubet.
11 Haus, Hof, Scheun und Schopff geleeret
12 Ist: ein Stücke Brot begehret.
13 Stat, Land, Mensch und Vieh vernichtet
14 Ist: deß Herren Dienst verrichtet.
15 Huren, sauffen, spielen, fluchen
16 Ist: dem Mut Erfrischung suchen.
17 Mehr kein Mensch seyn an Geberden
18 Ist: ein braver Kerle werden.
19 Letzlich dann zum Teuffel fahren
20 Ist: den Engeln Müh ersparen.

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28000>)